



Der Aender Theil der Erquickstunden/
Darinnen LIV. Aufgaben und Fragen aus der Geometria
oder dem Landmessen genommen/
begriffen.



Uf die Arithmetica oder Rechenkunst nun/ folget jetzt
denentlich die edle Geometria oder das Feldmessen / und sind
beyde Kunst so nahend miteinander verwant/ daß offtmal
eine vor die andere genommen/ oder wo einer gedacht/ die
andere darneben verstanden werde. Von der Rechenkunst
ist in der Vorrede des ersten Theils gesagt worden: Von der
Geometria auch etwas allhie zu melden/ so ist zu wissen/ daß sie eine all
sehr nützliche/ lustige un̄ über die Maß wunderliche Kunst sey. Solches
von Stück zu Stück kürzlich zu beweisen / ist den Gelehrten erstlich
nicht unbekannt/ daß sie vom Abraham dem Patriarchen auf die Egyp
ptier gelanget / was auch Proclus, Lycius und Heron Alexandrinus da
wider aufbringen/ welche sie hernach auf die Griechen gebracht/ von
diesen schreibet der vortreffliche Redner Cicero 1. Tuscul. daß sie die
Geometria sehr hoch gehalten/ und die Mathematicos vor andern we
herfürgezogen. Den Tugē solcher Kunst betreffend/ ist selbiger so groß
vielfältig und weitläuffig / daß ihn auch Pericles nicht gnugsam aus
reden oder beschreiben kundte. Wir haben von der Arithmetica ge
sagt/ daß sie allen Ständen nützlich und dienstlich/ eben dieses kan man
Grund der Wahrheit auch von der Geometria gerühmet werden. De
Z. Hieronymus 1. Epist. 5. bezeuget / daß sie einem Geistlichen zu wissen
und verstehen hoch vonnöhten seye. Gregorius Nazianzenus commendatib
und lebet es sehr hoch an seinem Præceptore dem Z. Basilio, daß er eine
guten Arithmeticum, Geometram und Astronomum gegeben.

Einem Rechtsgelehrten ist die Geometria ein sonderlich Ornament
und Zier/ wie solches Bartolus in Tyberiadē bezeuget/ der in seinem Alter
erst die Geometria studiret/ daß ich auch solches mit meinem Exemp
erkläre/ wann Titius einen ablangen Acker/ dessen eine Seite 240 Schuh
lang/ die andere aber 120 Schuh / also / daß sein ganzer Umkreis wär
720 Schuh/ dem Sempronio vertauscht/ um einē gevierdtē Acker/ dessen
jed

jed